

Stellungnahme der Bertelsmann Stiftung zum Buch „Bertelsmann Republik Deutschland“

Zu der Veröffentlichung des Buches "Bertelsmann Republik Deutschland - Eine Stiftung macht Politik" (Campus-Verlag) stellt Dr. Gunter Thielen, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung, fest:

„Die Bertelsmann Stiftung respektiert fundierte Kritik an ihrer Arbeit und setzt sich mit ihr konstruktiv auseinander. Das Buch bezieht sich auf Projekte, Initiativen und Ereignisse, die Jahre oder sogar Jahrzehnte zurückliegen. Wir teilen diese Darstellung nicht, vor allem wird sie aber der heutigen Ausrichtung und Arbeit der Bertelsmann Stiftung nicht gerecht. Ich hätte mir eine Auseinandersetzung mit der Stiftung gewünscht, die an aktuellen Positionen und Projekten ansetzt.

Die Bertelsmann Stiftung wird auch weiterhin ihre gemeinnützigen Zwecke verfolgen. Zu unseren inhaltlichen Schwerpunkten gehören die Themen Frühkindliche Bildung, Integration, Kultur, und Patientenorientierung. Die Bertelsmann Stiftung will möglichst vielen Menschen in Deutschland eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Mit unseren Analysen und Diskussionsbeiträgen beteiligen wir uns, wie viele andere Organisationen, am pluralistischen Prozess der Meinungsbildung. Dabei legen wir größten Wert auf Offenheit und Transparenz. Wir wollen mit unseren Ergebnissen, Konzepten und Vorschlägen überzeugen.

Den Angriff auf unseren gemeinnützigen Status weisen wir entschieden zurück. Wir werden regelmäßig von den Steuerbehörden und der Stiftungsaufsicht geprüft – bis heute gibt es keine Beanstandungen.

Die Bertelsmann Stiftung wird sich auch in Zukunft in der Tradition ihres Gründers Reinhard Mohn für den Fortschritt in der Gesellschaft einsetzen. Dabei arbeiten wir unabhängig von den Interessen der Bertelsmann AG und wahren unsere parteipolitische Neutralität.“